

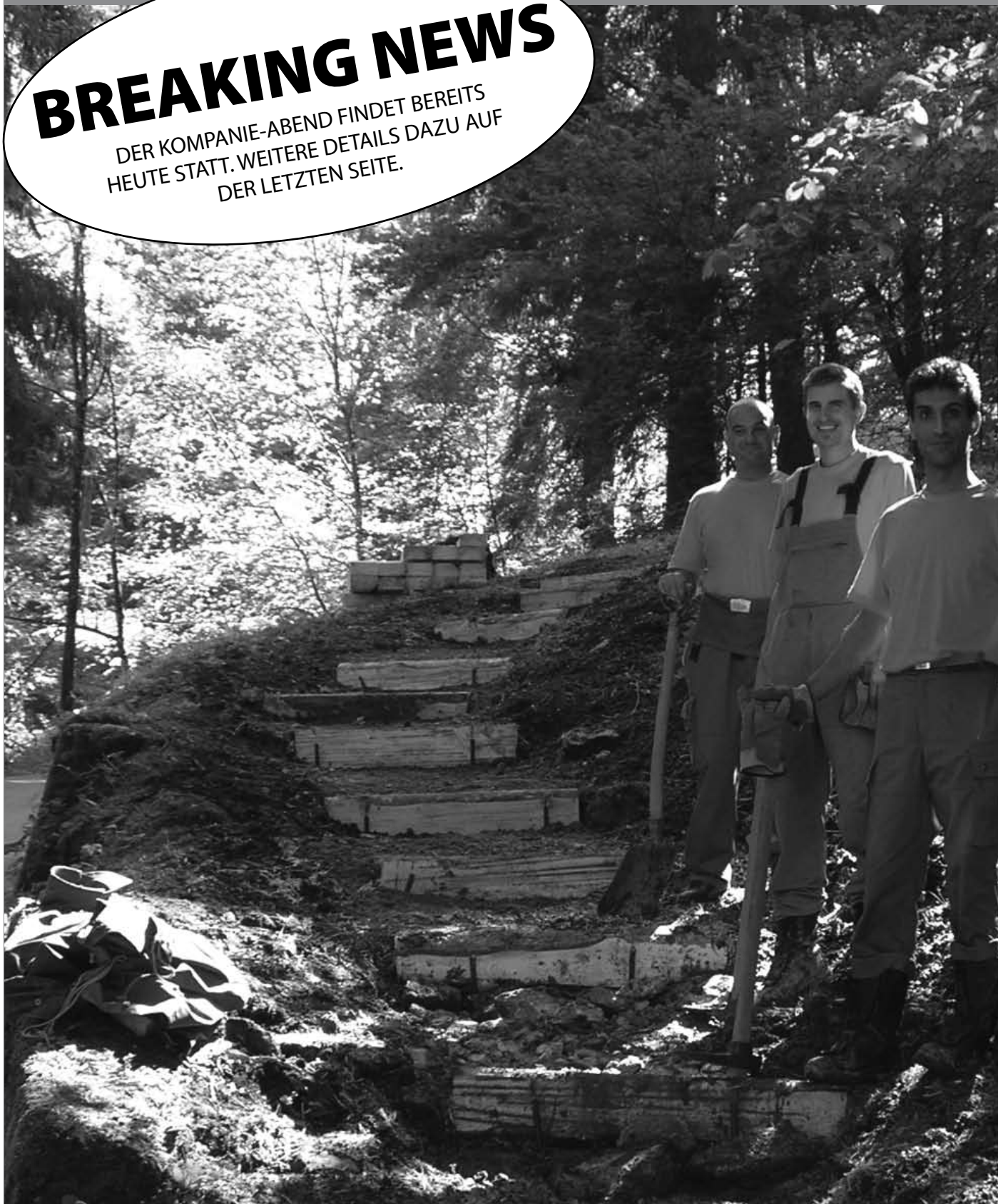
Nr. 3 | Mittwoch, 6. September 2006

# ALTENBERG HEUTE

Propaganda-Blatt der P... in Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

## BREAKING NEWS

DER KOMPANIE-ABEND FINDET BEREITS  
HEUTE STATT. WEITERE DETAILS DAZU AUF  
DER LETZTEN SEITE.





«Beck 2» Ersteinsatz und die restliche Unterstützer haben ganze Arbeit geleistet.

Altenberg-Ersteinsatz

# Die schlagkräftige Truppe von nebenan

Ersteinsatz? Der Name ist eigentlich selbst-erklärend. Die Ersteinsatzformation steht spätestens 60 Minuten nach Alarmierung auf dem Schadenplatz – unterstützt andere Hilfskräfte, betreut Betroffene und bietet logistische Hilfestellung. Dazu sind die rund 60 Mann der Zivilschutz-Kompanie Altenberg in den Bereichen Unterstützung, Betreuung, Führungs-Unterstützung und Logistik mit einem persönlichen Pager ausgerüstet.

Tritt ein Ereignis ein, so sind es die Polizei, Feuerwehr und Sanität, die zunächst alarmiert werden. «Nicht zuletzt

die Feuerwehr greift sehr häufig auf die Dienste von Altenberg zurück», erklärt Moritz Blaser, stellvertretender Kommandant des WK 2006. Das gegenseitige Vertrauen ist in jüngster Zeit in unzähligen Übungen mit den Feuerwehren Hülften und Viola aufgebaut worden. Doch für welche Fälle sind die Zivilschützer die richtigen Personen? «In all jenen Belangen, in denen

Feuerwehr-Spezialisten gefragt sind», so Moritz Blaser – in ein brennendes Haus werde natürlich niemand geschickt. Hier gibts auch eine Schnittstelle zur Ersteinsatz Betreuung: Innert 60 Minuten müssen evakuierte Leute und Leichtverletzte in einer Sammelstellen betreut werden können. Das kann bei einer Rauchentwicklung von der Anzahl Bewohner eines Mehrfamilienhauses bis hin zum ganzen Quartier gehen.

In einer solchen Sammelstelle wird auch eine logistische «Erstversorgung» sichergestellt.

Wie motivierend die Mitarbeit beim Ersteinsatz sein kann, bewies der letztjährige Un-

wetter-Notfalleinsatz in Nidwalden: «Die Altenbergler zeichneten sich dabei durch ihren grossen Teamgeist aus», sagt Moritz Blaser. Und schiebt wenig später nicht ohne stolz nach: «Man kann durchaus von einer Elite sprechen.» Interessenten für den Ersteinsatz melden sich direkt bei ihrem Zugführer.

**«Der Altenberg-Ersteinsatz zeichnet sich durch grossen Teamgeist aus.»**

Kopf des Tages

## «Erstklassige Unterstützung»

Beim Rundgang über die Schadensplätze heftete sich am Dienstag der Nidwaldner Zivilschutz-Kommandant Markus Müller an die Fersen der Altenberger.

**ALTENBERG HEUTE: Markus Müller, willkommen bei Altenberg. Weshalb bist Du heute hier?**

**MARKUS MÜLLER:** Weil die Altenberger als Dienstleister für uns natürlich sehr interessant sind und wir euch nach Kräften unterstützen wollen. Aus diesem Grund ist der Kontakt natürlich sehr wichtig.

**Wie ists zum Kontakt gekommen?**

Primär durch den Katastropheneinsatz im vergangenen Jahr. Und nachdem ihr wiederum Interesse an einem auswärtigen Einsatz angemeldet habt, wurde ich beauftragt diesen Kontakt zu intensivieren.

**Das heisst, 2005 wart ihr mit Altenberg zufrieden.**

Nein, sehr zufrieden sogar. Unsere Region war damals extrem in Not und jede helfende Hand sehr willkommen. Der Baselbieter Einsatz ist auch in der Bevölkerung sehr gut angekommen.

**Einer weiteren Zusammenarbeit steht also eigentlich nichts im Wege.**

Unbedingt, da wir gegenseitig profitieren können. Ihr bekommt in unserer Region interessante Einsatzgebiete – und wir dürfen auf erstklassige Unterstützung zählen.

**Noch ein Wort zum Zivilschutz in Nidwalden – der ist speziell aufgebaut.**

Wir bestehen aus einem Batallion mit vier Kompanien: einer Stabskompanie mit Spezialisten-Querschnitt aus allen Funktionen sowie drei Einsatzkompanien. Auf Grund der Kantonsgrösse wurde so aus der Regionalisierung direkt eine Kantonalisierung.



**Markus Müller** Der Nidwaldner Zivilschutz-Kommandant auf Besuch.



Nidwalden inside

## Elf Gemeinden – ein Kanton

In der Montagsausgabe hat ALTENBERG HEUTE den Kanton Nidwalden grob skizziert und aufgezeigt, dass dieser 11 Gemeinden besteht. Mit den meisten von diesen haben die Altenbergler in den vergangenen zwei Jahren Bekanntschaft schliessen können. Die flächenmässig grösste Gemeinde, Wolfenschiessen, war 2005 eine der Hauptgeschädigten des Unwetters. Punkto Einwohnerzahl hat der Kantonshauptort Stans mit einer Bevölkerungszahl von knapp 7400 Personen natürlich die Nase vorn, dahinter folgen Hergiswil und der WK-Standort Buochs mit gut 5300 Einwohnern. Die weiteren Gemeinden des Kantons sind Beckenried (mit den Schadenplätzen «Beck 1» und «Beck 2»), Dallenwil, Emmetten, Ennetbürgen, Ennetmoos, Oberdorf («Ochsenweid») und Stansstad.



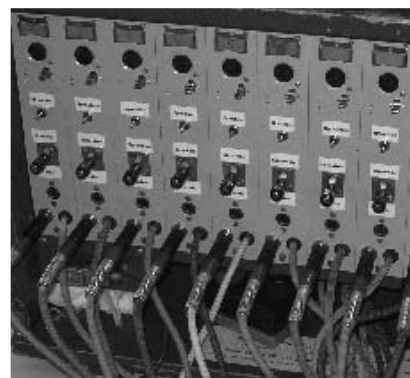
**Wolfenschiessen** Ein Jahr nach den Unwettern: Die Idylle ist zurückgekehrt.

Dagmersellen

## Rückschub des Fahrzeugparks

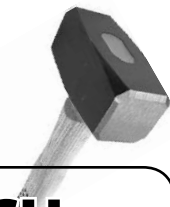
Die Verschiebung der Altenbergler im WK 2006 bedingte eine logistisch minutiös geplante Vorbereitung; am kommenden Montag werden die von der Armee ausgeliehenen Fahrzeuge an ihren Standort im luzernischen Dagmersellen zurückgeführt. «Die Teilnehmenden erhalten eine EO-Karte», erklärt Feldweibel Kolja Meier – mit anderen Worten: Die Aktion, für die 14 freiwillige Fahrer gesucht wird und die am Vormittag startet, kann an die Dienstzeit angerechnet werden. Interessenten melden sich raschestmöglich bei Kolja Meier.

# ALTENBERG – EINE KOMPANIE IM BILD



**Sommerwetter auch am zweiten WK-Tag – und die Arbeiten an den diversen Schadensplätzen gingen im Eilzug-Tempo weiter. Für die hohe Arbeitsmoral leistet auch die Küche einen wertvollen Beitrag.**

FOTOS: WALTER ZEUGIN / MORITZ BLASER



## DAS ISCH DR HAMMER

Ein Dieb hat im norditalienischen Biella 27 000 Euro an die Wallfahrtskirche «Santuario di Oropa» zurückgegeben. «Es war ein Fehler, vergebte mir», habe der Unbekannte in einem Brief beteuert, berichtete die Nachrichtenagentur Ansa. Vor zwei Wochen war der Dieb durch ein Fenster in ein Büro der Kirche eingestiegen und hatte aus dem Safe die Spenden erbeutet.

## Adelboden

### Weltcup-Einsatz in weisser Pracht

Der Baselbieter Zivilschutz verdient das Prädikat Weltcup – erst recht, wenn es um die Mithilfe beim berühmten Skirennen in Adelboden geht. Auch 2007 beteiligen sich Altenberger vom 1. bis 9. Januar (auf freiwilliger Basis) an diesem aussergewöhnlichen Einsatz. Bereits zum zweiten Mal liegt die Verantwortung für die Präparierung und Sicherung der Rennpiste in den Händen der Zivilschutz-Kompanie Altenberg. Deshalb werden Leute aus der Mannschaft und dem Kader gesucht, die tatkräftige Unterstützung bieten können. Interessenten melden sich direkt bei der Zivilschutzstelle Altenberg.

## Blick in den Kochkessel

### Kompanie-Abend vorverschoben

Die regelmässigen Leser von ALTENBERG HEUTE wissen es bereits: Ab Donnerstag wird das Wetter in der Region Buochs zunehmend feuchter, weshalb der auf jenen Tag geplante Kompanieabend kurzfristig auf heute Mittwoch vorverschoben wurde – unter freiem Himmel bereitet der Grillabend mehr Spass. Das Programm sieht wie folgt aus: Um 17 Uhr tritt die ganze Kompanie in Uniform im Aadörfli zum Appell

an, bei welchem die Verabschiedungen und Beförderungen vorgenommen werden. Auf zirka 17.30 Uhr ist das Abtreten vorgesehen, frisch geduscht geht es um 19.00 Uhr an den Grill. Was auf selbigem liegt, soll vorherhand ein Geheimnis bleiben. Nicht verschoben wird natürlich der auf Donnerstag terminierte Besuchs- und Medientag. Infos dazu gibts in der ALTENBERG HEUTE-Ausgabe vom Donnerstag.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 8 |   |   |   |   |   |   | 1 |
|   |   |   | 5 |   |   |   |   | 6 |
|   | 4 |   | 7 |   |   |   |   |   |
|   |   | 7 |   | 2 |   | 3 |   |   |
|   |   | 1 |   | 4 |   | 8 |   |   |
|   |   | 9 |   | 6 |   | 4 |   |   |
|   |   |   |   |   | 9 |   | 5 |   |
| 3 |   |   |   |   | 8 |   |   |   |
| 6 |   |   |   |   |   |   |   | 2 |

#### LÖSUNG VON GESTERN

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 7 | 9 | 8 | 3 | 2 | 6 | 4 | 1 |
| 2 | 4 | 6 | 9 | 1 | 7 | 3 | 8 | 5 |
| 1 | 8 | 3 | 6 | 5 | 4 | 2 | 9 | 7 |
| 4 | 6 | 1 | 2 | 8 | 9 | 7 | 5 | 3 |
| 7 | 3 | 5 | 4 | 6 | 1 | 9 | 2 | 8 |
| 9 | 2 | 8 | 3 | 7 | 5 | 4 | 1 | 6 |
| 8 | 5 | 2 | 7 | 4 | 3 | 1 | 6 | 9 |
| 6 | 9 | 7 | 1 | 2 | 8 | 5 | 3 | 4 |
| 3 | 1 | 4 | 5 | 9 | 6 | 8 | 7 | 2 |

## Rundumme

### FCB-Sieg mit viel Mühe

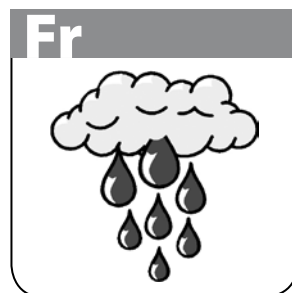
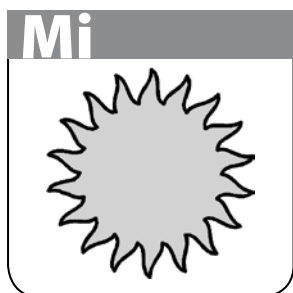
Eine bunt zusammengewürfelte Truppe aus Stamm- und U21-Spielern des FC Basel hat gestern auf dem Sportplatz Nau den FC Laufen mit 6:1 besiegt. Nach einem derart klaren Sieg sah es lange Zeit aber gar nicht aus: Der Unterklasse war zunächst noch ebenbürtig und ging sogar in Führung, bevor dem FCB in der 1. Halbzeit immerhin noch der Ausgleich gelang. Die Tore für den Schweizer Meister 2006/07 erzielten Cristiano (2), Kavelashvili (2) und Buckley – dazu markierte Laufen ein Eigentor.

### Niedrige Basler Teuerung

In Basel ist die Jahresteuering im August stabil geblieben, während sie im landesweiten Durchschnitt leicht zulegte: Die Teuerung verharrte im Stadtkanton bei 1,3 Prozent und stieg national von 1,4 auf 1,5 Prozent. Der Basler Index der Konsumentenpreise legte seit Juli um 0,1 Prozent auf 100,4 Punkte zu, wie das Statistische Amt Basel-Stadt gestern mitteilte. Teurer wurden namentlich Treibstoffe sowie gewisse Nahrungsmittel, darunter einzelne Gemüse und Steinobst. Das Mietpreinsniveau hingegen blieb kantonal stabil.

### Überdeckung der Krankenkassen

Die Krankenkassenprämien in der Schweiz hätten im Jahr 2005 niedriger sein können, und zwar um mindestens 1 Prozent im Durchschnitt. Die Krankenkassen haben 2005 die gesetzlichen Mindestreserven um insgesamt rund 190 Millionen Franken überschritten. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat gestern erstmals die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2005 von 85 Krankenkassen publiziert.



Nicht mehr ganz so erfreulich sind die News von der Wetterfront: Ausgerechnet zum Besuchs- und Medientag des WK 2006 ziehen über der Region Buochs dunkle Wolken auf, die Regen mit sich führen.

Dieses Wetter wird leider auch den letzten Arbeitstag im Gelände bestimmen. Etwas Positives liefert immerhin das Thermometer: Mit 24 Grad am Donnerstag und 21 Grad am Freitag bleibt es angenehm warm.

ANZEIGE

TRAUMJOBS IN ORANGE



Als «Aussendienst-Mitarbeiter» der Kompanie besuchst Du die Bevölkerung der Altenberg-Gemeinden. Bei

### Planung Aufwuchs Schutz

bist Du die Visitenkarte unserer Kompanie. Weitere Infos zu dieser Aufgabe mit viel Selbstverantwortung gibts bei Kilian Weber.